

# Dangerous Masquerade

Von Frozen\_Fairy

## Kapitel 7: The flowers

Ich bin langsam aber sicher echt geknickt. Keinen Sex, nur Drama. Ayato. Ich würde gerne mit ihm reden, aber ich weiß nicht wie. Ich bin froh, dass ich ihn heute nicht im Pausenhof gesehen habe, warum wohl. Wahrscheinlich versteckt er sich auf dem Klo. Würde ich an seiner Stelle auch. Aber andererseits vermisse ich ihn auch. So sehr, dass es wehtut.

Ich vermisse die Zeit, die wir in meiner Wohnung verbracht haben. Es war total anders als früher, aber trotzdem sehr schön. Klingt es blöd, wenn ich sage, ohne ihn fühlt sich das Appartement leer an? Ich meine, ich habe mich schon immer einsam gefühlt, aber jetzt ist es gerade sehr schlimm. Für einen Moment habe ich sogar überlegt, zur Sakamaki Villa, in die Höhle des Löwen zu gehen. Dann hab ich gelacht. Ich bin schon ganz schön blöd. Aber ich sollte einfach nach Hause gehen, auch wenn ich keine Lust habe...und sicher nicht schlafen kann...

#

Laito bog mit hängendem Kopf in seine Straße ein. Noch ein paar Minuten, dann wäre er zuhause. Er beeilte sich nicht, um dorthin zu kommen. Als er schließlich da war, schloss er auf und schlurfte die Treppe hoch. Oben angekommen blieb er jedoch angewurzelt stehen. Überrascht blickte er auf den Strauß Blumen auf seiner Fußmatte. Rote Rosen. Da hatte sich sicher jemand in der Tür geirrt. Unsicher hob er den Strauß auf und blickte sich irritiert um. Dann bemerkte er jedoch, dass ein Zettel darin steckte. Auf dem Zettel stand nicht viel:

'Verzeih... von Ayato'

Geschockt ließ Laito den Strauß mit Zettel fallen und starrte irritiert auf die Pflanzen, die nun einen leicht derangierten Eindruck machen. Erschrocken sammelte er sie schnell wieder auf und ging hinein. Unsicher was er jetzt damit machen sollte, füllte er eine großes Glas mit Wasser und steckte die Blumen hinein. Er setzte sich aufs Bett und starrte sie weiterhin an. Ihm hatte noch nie im Leben jemand rote Rosen geschenkt. Warum auch? Seit einer gewissen Angelegenheit die er am liebsten für immer ausradieren wollte, hatte sich noch nie in irgendeiner Weise von einer anderen Person geliebt gefühlt. Und damals war es auch nur eine Lüge gewesen. Laito glaubte eigentlich auch nicht an die Liebe, auch wenn er immer so tat, für ihn gab es nur körperliche Liebe...und wenn er jemand als Person wirklich mochte, dann war das etwas anderes. Und nur eben nur platonisch. Aber jetzt wurde er mit dieser Art von Liebe konfrontiert, die ihm irgendwie fremd war und die er vielleicht auch gar nicht

empfinden konnte. Und schon wieder war es jemand aus seiner Familie, was auch nun ja, problematisch war. Warum nur?, fragte Laito sich und ließ sich rückwärts aufs Bett sinken.

Nachdem er sich nach einer Ewigkeit wieder aufgerafft hatte, beschloss er, sich zumindest bei Ayato zu bedanken.

-Entschuldigung angenommen. Danke für die Blumen.

-Bitte. Ich hoffe, sie gefallen dir. Ich hab dich heute gar nicht gesehen.

-Ja, sie sind schön. Ich dich auch nicht. Bist du mir aus dem Weg gegangen?

-Ja :c ich wusste nicht, was ich mit dir reden sollte...

-Ich auch nicht. ^^'

-Aber ich bin froh, dass du mir verzeihst :)

-Jaja, schon gut. ;)

-Ich hätte auch nicht unbedingt Schulgespräch werden wollen, war echt dumm, aber ich hab da gar nicht darüber nachgedacht ne ich war total... hin und weg...

-Du Spinner~ Was haben sie denn alles gesagt?

-Frag nicht... es ist mir aber egal. Du bist mir wichtiger, als alle anderen, Luka

-... du bist mir auch sehr wichtig

-Heißt das, du gibst mir eine Chance? :0

-... Ich... ich weiß es nicht. Ich möchte nichts überstürzen und erst noch Freunde bleiben. Ich würde dich erst gern besser kennen lernen.

Laito hatte lange gezögert, bis er seine Antwort abgeschickt hatte und kam sich so mies vor. Das ganze Gespräch war so seltsam und trotz allem machte es ihn verlegen. Er hatte auch echt Angst vor Ayatos Antwort. Doch die kam schnell, und ließ ihn leicht lachen...

-Ich dachte, du bist sonst so schnell bei der Sache... :c

-Das ist ja was anderes. Du bist mir zu wichtig, um nur eine Bettgeschichte von mir zu sein. Das ist ein fettes Kompliment, okay?

-Wow... du bist einfach toll, Luka <3 Danke! Montag sehen wir uns?

-Ja, bestimmt...bis Montag dann :)

-Ich vermisse dich :c <3

Für einen Moment überlegte Laito, ob er ihm mitteilen sollte, dass er ihn auch vermisste, wollte ihm aber irgendwie keine derartigen Hoffnungen machen. Also ließ er es sein und wandte sich seinen Hausaufgaben zu. Dennoch konnte er die ganze Zeit nicht aufhören, zu lächeln...

Irgendwann klingelte sein Handy. Für einen Moment fragte sich, wer es war. Dann merkte er jedoch, dass es Razvan war. Sie hatten gestern ja noch Nummern ausgetauscht. Irgendwie hatte er keine Lust ranzugehen, nahm aber trotzdem ab.

„Hey, was gibt's?“, fragte er möglichst neutral und fragte sich schon, wie er Razvan absagen sollte, sofern dieser vorbei kommen wollte.

„Hey Schatzi, es ist ja jetzt auch Wochenende. Hab gehört, dass am Samstag ne coole Party sein soll. Sollen wir zusammen hin?“, fragte Razvan ihn.

„Öhm... ja? Wieso nicht?“, antwortete Laito. Er hoffte auf Alkohol und Sex und einen Stimmungswandel seinerseits. Inzwischen fand er sich selber zum Kotzen. Nur weil er ein, zwei kleine Lügen erzählt hatte, kam er nicht mehr auf sich selber klar oder was? Naja... es waren nicht nur kleine Lügen. Und es waren mehr Probleme daraus entstanden, als er je gedacht hätte. Ach... egal. Er würde feiern gehen und vielleicht konnte er all das für einen Abend vergessen...

„Cool, also kommst du mit?“, fragte Razvan, um sicher zu gehen.

„Ja klar, klingt cool. Ich freu mich“, antwortete Laito fröhlich.

„Supiii, ich muss noch was machen, dann bis morgen, ich schreib dir nochmal die Infos, treffen wir uns dann da?“, fragte Razvan nach.

„Jap, genau, bis dann“, sagte Laito und legte auf. Er lächelte zufrieden. Das Wochenende konnte kommen.